Gemeindebrief

für Jugenheim und Balkhausen

I/2020 Februar / März / April

Ev. Kirchengemeinde Jugenheim a. d. Bergstraße
im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

Foto: A. Pforr

INHALT

An(ge)dacht ..... Seite 3
Weltgebetstag ..... Seiten 4-5
Unsere Angebote für Jung und Alt ..... Seite 6
Impressum ..... Seite 6
Kultur am Freitagabend ..... Seiten 7-8
Küster/in für Jugenheim gesucht ..... Seite 8
Neuer Vorstand im Förderkreis ..... Seite 9
Mitarbeiter/innen gesucht ..... Seite 10
Gedenktage: D. Bonhoeffer ..... Seite 11
Gedenktage: Raffael ..... Seite 12
7 Wochen ohne ..... Seite 13
Passionsandachten ..... Seite 13
Expedition zum Anfang ..... Seite 14
Besondere Gottesdienste ..... Seite 15
Für Kinder und Familien ..... Seite 16
Freud und Leid ..... Seite 17
Gottesdienste ..... Seiten 18-20

KONTAKTE

Gemeindebüro Jugenheim
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Gemeindesekretärin
Marianne Wilhelm
Tel.: 06257-3326
Fax: 06257-64174
Mail: kirchengemeinde.jugenheim-bergstrasse@ekhn.de
Homepage: www.ev-gemeindenetz-nb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr;
Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrer:
Hans-Peter Rabenau
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-3326
Mail: pfr.rabenau@ev-kirche-jugenheim.de

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Ulrike Sommer
Lindenstraße 8
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-7614
Mail: kita@ev-kirche-jugenheim.de

Gemeindepädagogin
Frauke Manske
Tel.: 06257-9196416
Mail: jugendarbeit@ev-kirche-jugenheim.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchenmusik / Kirche und Kultur
Monika Hölzle-Wiesen
Tel.: 06257-939430
Mail: kimu@ev-kirche-jugenheim.de

Hausmeister
Andreas Hechler
Lindenstraße 6
Tel.: 06257-9193444
Mail: hausmeister@ev-kirche-jugenheim.de

Spendenkonten (auch Stiftung):
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36508501500024001857
BIC: HELADEF1DAS

Konto Förderkreis Bergkirche:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE67508501500024007022
BIC: HELADEF1DAS

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
(gebührenfrei)

Hospiz Bergstraße
Kalkgasse 13, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 17528-0
Mail: post@hospiz-bergstrasse.de
Homepage: www.hospiz-bergstrasse.de

Hospizverein Pfungstadt e.V.
Mühlstr. 84, 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 - 911100
Mail: hospiz.pfungstadt@t-online.de
Homepage: ww.hospizverein-pfungstadt.de

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Titelbild:
Pieta um 1350, Erfurter Dom

Werdet nicht zu Sklaven von Menschen!

Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht zu Sklaven der Menschen.

1. Korinther 7,23

222 Millionen Euro – so viel ließ sich der französische Fußballclub Paris Saint-Germain die Dienste des leitenden Angestellten Neymar da Silva Santos Júnior vor zweieinhalb Jahren kosten. Manche sagen, so sei der Markt einfach, und schließlich würden für andere Weltstars wie Kylian Mbappé (ebenfalls Paris Saint-Germain, 180 Mio) oder Cristiano Ronaldo (Juventus Turin, 117 Mio) ebenfalls nicht gerade verschenkt.

Niemand ist so viel wert, so sagen es andere. Die hohe Summe erzeuge einen Leistungsdruck, dem niemand gewachsen sein könne. Und überhaupt: Was man mit so viel Geld sonst Sinnvolles anfangen könnte: Krankenhäuser sanieren, Schulen modernisieren, die Pflegebedingungen verbessern oder die Umwelt schützen.

Ich denke, die Wahrheit liegt wie meistens in der Mitte. Solange wir bereit sind, unsere Fernseh-Abos für die Bundesliga und Champions League zu verlängern, ist einfach viel Geld im System, das sich seine Wege sucht. Und sicher können die genannten Fußballspieler durch ihren teuren Transfer nicht automatisch schneller laufen oder besser verteidigen.

„Moderner Sklavenhandel " – diese Überschrift habe ich mal gehört oder gelesen, als es um das Thema ging. Bei solchen Schlagworten sollten wir vorsichtig sein, denn trotz mancher Parallelen geht es hier sicher nicht um Verschleppung, Folter und eine lebenslange Entwürdigung eines Menschen.

Aber das Wort bleibt im Gedächtnis. Es emotionalisiert eine Debatte und erinnert an etwas, was keiner mehr wollen kann.

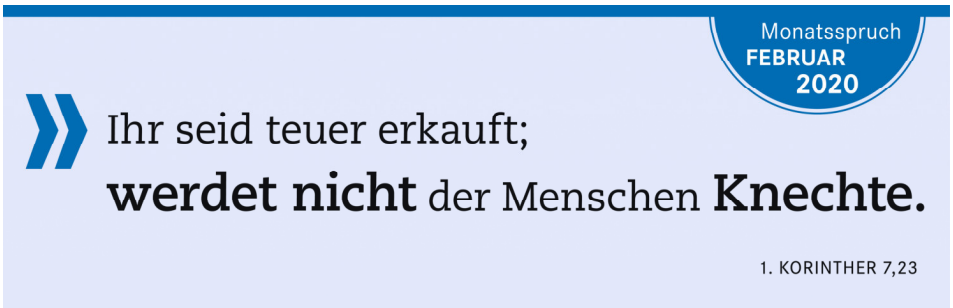
Der Missionar Paulus hat das im Neuen Testament noch etwas näher erlebt. Nach seinen Predigten in Korinth wurden echte Sklaven zu Christen. So wie auch Prostituierte, Soldaten, Henker sich zu der neuen Botschaft „alle sind Gottes Kinder und bei ihm gleich wertgeschätzt " hingezogen fühlten, so ging es auch den unfreien Bürgern der Stadt.

Natürlich wurden sie in gewisser Weise durch ihre Taufe frei. Ihr Gewissen und ihre Liebe zu Gott und ihrer Gemeinde konnte ihnen niemand nehmen. Sie wurden zu „neuen Menschen ", die bereit waren, neu über ihr Leben nachzudenken und sich dem entsprechend zu verhalten. Andererseits blieben sie äußerlich doch weiter Sklaven und waren ihren Besitzern weiter hörig. Ich bin sicher, das war oft eine ganz schöne Zwickmühle.

Und dieses Gefühl der Zwickmühle haben wir meiner Meinung nach geerbt. Wir waren nie Sklaven wie die Sklaven in der Antike oder die afrikanischen Sklaven in den USA. Wir wurden in Freiheit geboren, in einen Staat, der uns eine unverlierbare Würde zuschreibt und unsere äußere Freiheit und Unverletztheit mit Gesetzen und der Polizei durchsetzt.

Innerlich aber sieht es anders aus. Die Zwickmühle scheint umgekehrt zu sein wie die bei Paulus und der jungen Christengemeinde in Korinth. Viele moderne Menschen sind in höchstem Maße abhängig von der Meinung ihrer Mitmenschen. Sie lassen sich auf private und geschäftliche Beziehungen ein, um Menschen zu gefallen. Und nicht nur Jugendliche

(Fortsetzung auf Seite 5)



WELTGEBETSTAG

Der Bibeltext aus Johannes 5, in dem Jesus nach der Heilung eines Kranken zu ihm sagt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh! “ ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, den Frauen aus Simbabwe vorbereitet haben. Eine Sprecherin des Weltgebetstags-Komitees erzählt von ihrem Besuch in Simbabwe:

„Ich tauche ein in eine mir bis dahin fremde Welt: andere Farben, andere Klänge, andere Düfte und Menschen, die es mir leicht machen, in der Fremde anzukommen. Ich erlebe mitreißende Gottesdienste, manchmal in einfachsten Lehmkirchen, sitze mit selbstbewussten Frauen auf dem Hof an offenen Feuerstellen, begleite sie beim Wasserholen. Ich begegne fröhlich spielenden Kindern. Und spüre, wie zufrieden die Menschen in ihren Städten und Dörfern leben, wie kreativ sie immer wieder Lösungen finden, die Probleme des Alltags zu meistern. Ich merke, dass meine europäischen, deutschen Maßstäbe nicht ausreichen, um sie und ihr Leben zu verstehen. Und ich erlebe es als großen Gewinn, mich auf ihre Perspektive einzulassen. Sie wissen selbst, was sie verändern und erreichen wollen. “

(Fortsetzung auf Seite 5)

Von Herzen laden die Frauen der evangelischen und der katholischen Kirche sowie der Freien evangelischen Gemeinde in Jugenheim ein zum

Weltgebetstag 2020 am Freitag, dem 6. März, um 17 Uhr
im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Jugenheim, Lindenstraße 6
anschließend Gedankenaustausch bei einem landestypischen Imbiss

Zum gleichen Thema gibt es
am Sonntag, dem 8. März 2020, um 10 Uhr
den **Weltgebetstag für Kinder**
ebenfalls im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Jugenheim

WELTGEBETSTAG

(Fortsetzung von Seite 4)

Steh auf und geh! Das Motto des Weltgebetstages 2020 lädt uns ein, uns den Erfahrungen, den Freuden und Nöten, den Sorgen und Hoffnungen, dem Glauben der Frauen aus Simbabwe zu öffnen, sie anzuhören. Dabei ist ihr Stolz auf ihr Land zu spüren. Es liegt eingebettet zwischen Südafrika, Botswana, Sambia und Mosambik. Die Frauen berichten von beeindruckenden Naturschönheiten wie den berühmten Viktoria-Wasserfällen, spektakulären Gebirgslandschaften und Naturparks mit reicher Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Sie erklären uns den Namen ihres Landes. Simbabwe bedeutet „Steinhaus " – Hinweis auf eine sehr alte Kultur.

Massive wirtschaftliche und soziale Probleme sind Folge von Diktatur, Korruption und Inflation, die die jahrzehntelange Herrschaft des Regimes Robert Mugabe prägten. Natürlich setzt auch der Klimawandel der einstigen Kornkammer im Süden Afrikas zu. Das Leben ist für viele zum Überlebenskampf geworden. Zwar gab es 2018 einen Regierungswechsel, aber auch unter dem neuen Präsidenten bestehen viele Probleme fort.

Doch simbabwische Frauen sind stark, leben mit den Unausweichlichkeiten ihres Alltags und finden Lösungen. Ein Schlüsselwort dafür ist die Philosophie des „ubuntu " – „Ich bin, weil wir sind ".

Die Künstlerin Nonhlanhla Mathe aus Simbabwe hat das Titelbild zum Weltgebetstag-Motto „Rise, take your mat and walk " gestaltet. Es zeigt das Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.

Ubuntu – das ist gelebte Solidarität, gegenseitige Unterstützung und ein beeindruckender Gemeinschaftssinn. **„Steh auf und geh! "** – folgen wir dem Ruf der Frauen aus Simbabwe und lassen wir uns ein auf das, woran sie uns Anteil geben, offen und vorurteilsfrei. So sind wir Teil der weltweiten ökumenischen Basisbewegung und werden reich beschenkt.

G. Kugelstadt

Eine-Welt-Verkauf in der Remise

Bei unserem Eine-Welt-Verkauf in der Remise beim Gemeindehaus können Sie nicht nur Kaffee, Tee und Honig kaufen, sondern ein ganzes Sortiment an kunstgewerblichen Artikeln. Es handelt sich ausschließlich um fair gehandelte Produkte.

Geöffnet hat der Eine-Welt Verkauf an jedem Donnerstag
von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 17.00 Uhr.
Schauen Sie doch mal rein!

Arbeitsgruppe
EINE WELT

(Fortsetzung von Seite 3)

tun dabei Dinge, die sie alleine nicht getan hätten und die eigentlich nicht zu ihrem Selbstbild passen.

Paulus könnte heute dasselbe schreiben wie vor knapp 2000 Jahren: „Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht zu Sklaven von Menschen. " Auf gut Deutsch: Schert euch nicht drum, was die anderen denken. Schaut, wie ihr euer Leben gestalten wollt. Und gleicht das ab mit dem Bild, das Gott von euch hatte, als er euch geschaffen und euch in eurer Taufe als sein Kind angenommen hat!

Das neue Jahr erinnert uns immer wieder daran, dass es sich lohnt, neue Wege zu gehen. Bei allen Ihren Überlegungen und Schritten in diese Richtung wünsche ich Ihnen Gottes Segen!

Ihr Pfarrer Johannes Lösch

UNSERE ANGEBOTE FÜR JUNG UND ALT

Gruppe	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Weiteres
Arbeitsgruppe „EINE WELT "	Treffen nach Absprache		Remise	Informationen beim EINE-WELT-Verkauf
Besuchskreis	zweimonatlich nach Absprache		Gemeindehaus	Informationen bei Frau Waßmuth, Tel. 62029
Bläserchor	Dienstag	19.45 bis 21.15	Bürgerhalle Balkhausen	Informationen bei Herrn Wilhelm, Tel. 3713
EINE-WELT-Verkauf	Donnerstag	8.30 bis 12.30 u. 14.30 bis 17.30	Remise	Auch im Elektrohaus Herdel sind Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich
Flötenkreis	Donnerstag	17.45 bis 19.15	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Frauenfrühstück	jeden 2. Mittwoch im Monat	10.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Döpke, Tel. 61534, Frau Herrmann, Tel. 904022, Frau Lublinski, Tel. 903736
Evangelische Frauen (früher Frauenhilfe)	Mittwoch (14-tägig)	15.00 bis 16.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Bilgmann, Tel. 905554
Kinderchor I	Donnerstag	14.30 bis 15.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
II	Donnerstag	15.00 bis 15.45		
Kirchenchor	Dienstag	20.00	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Kultur am Freitagabend	jeden 1. Freitag im Monat	19.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Orchester	Donnerstag	19.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Seniorenmittagstisch	Dienstag	12.00 bis 13.30	Remise	Informationen bei Frau Mohr, Tel. 7572

Abenteuer, Spaß und echte Freundschaft! Das und noch viel mehr bieten die Pfadfinder!

Infos unter: www.dpsg-jugenheim.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg

dpsg

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Jugenheim wird vier- bis fünfmal im Jahr herausgegeben und kostenlos verteilt. ***Spenden sind uns aber willkommen und auch notwendig.*** Wenn Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, dann benutzen Sie bitte unser Spendenkonten und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis „Gemeindebrief ".

Verantwortliches Redaktionsteam: H. Bilgmann, G. v. Burstin, A. Pforr, H.-P. Rabenau, M. Türck, H. Waßmuth ***(neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen).***

Sitzung des Redaktionsteams für die nächste Ausgabe: voraussichtlich 24. März 2020.

Layout: B. Schmitt / M. Türck; Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de; Auflage: 1.400

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

KULTUR

am Freitagabend

7. Februar 2020	**Heiteres und Weiteres** Musik für 4 Celli mit dem Cello-Quartett „Classico " Judith Busch, Kirstin Kunze, Cordula Mangelsdorf, Claudia Rieder-Partheil
6. März 2020	**Keine Veranstaltung** Weltgebetstag
3. April 2020	**Klanggemälde zwischen Jazz, Pop und Gospel** Mit dem Duo Andreas Hertel (Klavier) und Tilmann Höhn (Gitarre)

jeweils um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 6, Jugenheim
Eintritt frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe wird gebeten.

Heiteres und Weiteres

Die vier Cellistinnen Judith Busch, Kirsten Kunze, Cordula Mangelsdorf und Claudia Rieder-Partheil, bekannt als Celloquartett unter dem Namen „Cello classico ", spielen Musik quer durch die Jahrhunderte für vier Violoncelli. Die vier Frauen kennen sich schon seit Studientagen und sind alle im Raum Darmstadt/Dieburg und Frankfurt am Main als Künstlerinnen und Cellolehrerinnen tätig.

Das Violoncello – kurz Cello – kann aufgrund seines großen Tonumfanges alle Stimmregister von Bass über Tenor und Alt bis hoch zum Sopran spielen. Das Programm spannt einen weiten Bogen vom seinerzeit hochgeachteten Georg Christoph Wagenseil, Hofkapellmeister der Kaiserin Maria Theresia, über heitere Musik aus dem Salon der Romantik bis zu groovigen Evergreens aus Gospel, Jazz und Filmmusik.

Freuen Sie sich auf ein heiteres, romantisches und swingendes Programm.

M. Hölze-Wiesen

DIAKONIE

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße
Hauptstr. 15, 64342 Seeheim-Jugenheim

Wir pflegen im Bereich der Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim

Sie erreichen uns:

Mo -Fr von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06257-9980890
Fax 06257-9980899

oder im Internet:
www.diakoniestationen.com

Klanggemälde zwischen Jazz, Pop und Gospel

Die beiden Musiker Andreas Hertel (Klavier) und Tilmann Höhn (Gitarre) verbindet eine Vorliebe für transparente Sounds und ruhige, melodisch eingängige Balladen und Klanglandschaften. Doch auch entspannt groovende Titel im Latin-, Pop-, oder Gospel-Feeling sind Teil ihres gemeinsam erarbeiteten Programms. 2018 begannen sie, als Duo zusammen zu spielen, das Repertoire besteht jeweils zur Hälfte aus Kompositionen der beiden Duo-Partner.

Bekannt sind die zwei Kreativschaffenden seit langem als feste Bestandteile der hiesigen Jazzszene - Höhn spielte und spielt bei der Frankfurt City Bluesband, Hotel Bossa Nova, Simple Songs, Vibes sowie mit namhaften Gitarren-Kollegen wie John Stowell, Claus Boesser-Ferrari, Ali Neander oder Frank Haunschild und trat bereits mit zahlreichen CD-Produktionen mit eigenen Kompositionen in Erscheinung.

Foto: B. Heyne

Hertel tritt vor allem mit eigenen Bands (Trio, Quintett) und solo auf und produzierte ebenfalls mehrere CDs überwiegend mit eigenen Stücken, gibt deutschlandweit Konzerte und sammelte beste Kritiken in der Fachpresse. Die aktuelle CD „Keepin' the Spirit " mit Tony Lakatos und Dusko Goykovich war 2016 in der Endauswahl zum Preis der deutschen Schallplattenkritik. Zudem ist er Autor von mehreren Notenbüchern für Schüler und mit 3 Stücken im deutschen Jazz-Realbook „German Book " vertreten.

Ein ganz besonderes, entspanntes Konzert der leisen Töne zum Ohren-Aufmachen mit wohltuend offenen Klängen und feiner Interaktion eines harmonisch eingestimmten Duos!

M. Hölzle-Wiesen

GESUCHT

Küster*In

für die Bergkirche in Jugenheim

Aufgaben: Pflege der Kirche und der liturgischen Geräte, Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche, Aufziehen der Turmuhr

Die Stelle ist zwischen 2 Inhaber*Innen geteilt. Der Stellenumfang beträgt 3,45 Stunden/Woche.
Ein Teil der Arbeitszeit ist frei einteilbar. Die festen Teile der Arbeitszeit liegen am Wochenende.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Tel.: 3326)

Förderkreis Bergkirche mit neuem Vorstand

Seit Juni 2004 gibt es den Förderkreis Bergkirche e.V. , der mit seinen Mitgliedsbeiträgen und Spendenaktionen viele Projekte unserer Kirchengemeinde gefördert und zum Teil überhaupt erst möglich gemacht hat.

Als große Einzelmaßnahmen seien genannt:

Innenrenovierung der Bergkirche	86.300 Euro
Außenrenovierung der Bergkirche	20.000 Euro
Sanierung der Katharinenkapelle	20.000 Euro
Flügel im Gemeindehaus	12.800 Euro
Altar in der Bergkirche	7.100 Euro
Kultur am Freitag (seit 2007)	68.300 Euro

Insgesamt wurden fast 273.000 Euro für Projekte der Kirchengemeinde aufgewandt. Der Verein kann also durchaus auf eine zwar kurze, aber erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Dann kam er 2019 nicht ganz unerwartet in Nöte: Zwei der drei Vorstandsmitglieder legten zum Jahresende altersbedingt ihre Ämter nieder. Wir danken Herrn Hartmut Görisch, der seit Vereinsgründung der Vorsitzende war, und Herrn Eckhard Bulmahn, der seit 2010 sein Stellvertreter war, herzlich für die vielen Jahre der Vorstandsarbeit. Es drohte die Auflösung des Vereins in Ermangelung eines dreiköpfigen Vorstandes. Wir berichteten darüber in der Ausgabe 3/2019 des Gemeindebriefs. Das hätte auch das Ende der Veranstaltungsreihe „Kultur am Freitag “ bedeutet. Zwei Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind daraufhin spontan in den Verein eingetreten und haben sich auch gleich im Dezember neu in den Vorstand wählen lassen:

Prof. Dr. Heiner Diefenbach übernahm den Vorsitz, die neue stellvertretende Vorsitzende ist Frau Beate Klein, der alte und neue Schatzmeister ist Dr. Michael Türck.

Die beiden Neuen stellen sich hier kurz vor:

Prof. Diefenbach:

Geboren 1959, wohne ich seit 1972 in Seeheim-Jugenheim, nunmehr mit direktem Blick auf unsere wundervolle Bergkirche. Ich bin Finanzvorstand in einem börsennotierten IT-Unternehmen in Heidelberg. In der Bergkirche habe ich vor etlichen Jahren geheiratet und hier wurden unsere beiden Kinder getauft und konfirmiert. Nicht zuletzt deswegen bin ich dem Aufruf gefolgt und habe mich spontan zur Arbeit im Förderkreis der Bergkirche entschlossen. Die Bergkirche ist ein wunderbares Bauwerk mit spannender Geschichte und ein Ort der Ruhe und Besinnung in Jugenheim. Hierfür lohnt es sich, sich mit einem – wie ich bereits feststellen durfte – motivierten Team zu engagieren.

Frau Klein:

Geboren 1964 in Jugenheim, bin ich vor sieben Jahren zurückgekehrt in diesen schönen Ort. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Beruflich war ich lange selbstständig im Bereich Visual Merchandising. Inzwischen unterrichte ich Yoga und betreue Grundschulkinder mit ganzer Freude an dieser Aufgabe. In der Bergkirche war ich gleich zu Beginn meiner Zeit hier gerne auf den wunderbaren Konzerten und bei dem fantastischen Ostergottesdienst. Auch die kulturellen Freitage weiß ich sehr zu schätzen. Daher habe ich, als ich gesehen habe, dass der Förderkreis Verstärkung sucht, nicht lange überlegt und bin dem Aufruf gefolgt. Ich freue mich darauf, in diesem sehr sympathischen Team mitzuwirken.

Dr. M. Türck B. Klein Prof. Dr. H. Diefenbach

Mit diesem neuen Team kann der Verein jetzt die Aufgaben der 20er Jahre mit frischem Mut angehen. In Zeiten schwindenden Kirchensteueraufkommens wird eine zusätzliche Finanzquelle für unsere Kirchengemeinde sicherlich immer wichtiger werden, auch wenn an unseren Gebäuden gerade keine großen Renovierungsmaßnahmen anstehen.

M. Türck

Ein Leib und viele Glieder (1. Korinther 12)

In der bekannten Bibelstelle aus dem Kortinterbrief wird die Gemeinde mit einem Körper und dessen vielen Gliedern verglichen. Jedes dieser Glieder soll und muss nach seiner besonderen Begabung eine Aufgabe in dem organischen Ganzen wahrnehmen. weil sonst der ganze Körper leidet. So heißt es in Vers 26: **Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.**

In unserer Gemeinde leiden derzeit diverse Glieder und es Bedarf der dringenden ehrenamtlichen Unterstützung, dass diese Glieder durch Überlastung nicht noch kränker werden. Wo es Bedarf gibt, können Sie den Anzeigen unten entnehmen. Wenn Sie dazu beitragen können und möchten, dass unsere Gemeinde an Leib und Gliedern wieder gesund wird, dann melden Sie sich doch bitte auf dem Gemeindebüro (Tel.: 3326).

M. Türck

AusträgerInnen für den Gemeindebrief

Aus Altergründen sind einige Austragebezirke frei geworden. Wenn Sie sich gerne an der frischen Luft bewegen, dann ist das das richtige Ehrenamt für Sie! Der Arbeitsaufwand ist je nach Größe des Bezirks viermal im Jahr ca. 1 Stunde. Die Arbeitszeit ist frei einteilbar.

MitarbeiterInnen für den Seniorenmittagstisch

Sie möchten gerne in einer netten Gruppe tätig werden und mit Ihrer Tätigkeit älteren Gemeindemitgliedern eine gesellige Zeit bei leckerem Essen und guten Gesprächen verschaffen? Dann ist dieses Ehrenamt wie geschaffen für Sie! Der Arbeitsaufwand ist alle 14 Tage dienstags am Mittag ca. 3 Stunden.

KollektenrechnerIn

Sie möchten sich gerne in einer verantwortungsvollen Arbeit in die Gemeinde einbringen? Die Arbeit umfasst das Nachzählen der Kollekten und Spenden und die korrekte Buchführung darüber. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Gemeindebüro ist erforderlich. Der Arbeitsaufwand ist ca. 1 Stunde/Woche

Pastor und Verschwörer

Vor 75 Jahren wurde **Dietrich Bonhoeffer** hingerichtet

An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten " ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange ging das riskante Unternehmen gut - bis zum April 1943, da wurde der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebte er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten andertrhalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelte, auf Zettel kritzelte oder in den Briefen an seine Familie einstreute, ging in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redete Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hatte. Die Zukunft werde einem „religionslosen " Christentum gehören, prophezeite er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odysee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstands-kämpfern gegen den Nationalsozialismus hingerichtet.

C. Feldmann

Hic est ille Raphael, timuit quo sospite vinci, rerum magna parens et moriente mori (Grabinschrift)

Zum 500. Todestag des Renaissance Malers Raffael

Am 6. April 1520 verstarb in Rom einer der bedeutendsten Künstler der italienischen Renaissance, der Maler und Architekt Raffaello Sanzio da Urbino, kurz: Raffael. Auf deutsch lautet die Inschrift auf seinem Grab: „Hier ist jener Raffael, von dem die große Mutter der Dinge (Natur) fürchtete übertroffen zu werden, solange er lebte, und zu sterben, als er starb."

Foto: Wikipedia

1483 in Urbino als Sohn eines Hofmalers geboren, zeigte er sich schon früh begabt und wurde vom Va-ter in der Malerei unterwiesen. Nach dem frühen Tod der Eltern lebte er in der Obhut eines Onkels. Etwa um 1500 trat er in die Werkstatt von Pietro Vanucci (gen. Perugino) ein und erwies sich bald als großes Talent., eng an den Stil seines Meisters angelehnt. Er arbeitete in erster Linie für reiche Patrizierfamilien und schuf für sie Altäre, Andachtsbilder und Porträts. Allmählich übertraf er seinen Meister und entwickel-te seinen eigenen Stil. 1504 zog er nach Florenz, um sich mit den Werken Leonardo da Vincis und Michel-angelos auseinanderzusetzen. Er erhielt zahlreiche Aufträge von Florentinern, insbesondere waren seine Madonnenbilder sehr geschätzt.

1508 wurde Raffael von Papst Julius II. nach Rom gerufen. Hier traf er auf den Baumeister Bramante und auf Michelangelo, aber auch auf andere berühmte Persönlichkeiten dieser Zeit, die sich dann auch von ihm porträtieren ließen. Sein Ruhm wuchs ständig.

Raffaels Hauptaufgabe in Rom war die Ausgestaltung der päpstlichen Räume (Stanzen) mit Wand-gemälden, so z.B. die Stanza della Segnatura mit hochberühmten Werken wie „Der Parnass", „Disputa del Sacramento" und „Die Schule von Athen", zum Lobpreis der Künste, der Religion und der Philoso-phie. In den Stanza del Eliodoro schuf er „Die Ver-treibung des Heliodor", „Die Messe von Bolsena" und „Die Befreiung Petri", Werke, in denen religiöse Themen mit politischen Ereignissen der Zeit in Ver-bindung gebracht werden.

1512 entstand die „Sixtinische Madonna", bestimmt für den Hochaltar der Klosterkirche San Sisto in Piacenza, heute zu bewundern im Dresdener Zwin-ger, in der Gemäldegalerie Alte Meister.

1513 starb Julius II. und Raffael setzte seine Arbeit in den Stanzen auch unter dessen Nachfolger Leo X. fort. Nach dem Tod Bramantes ernannte ihn Leo X. als dessen Nachfolger, zum Architekten und Bau-meister der neuen Peterskirche. Fortan galt Raffaels Interesse auch der Architektur, der Archäologie und griechisch-römischer Skulptur. Als Kommissionär der Antiken der Stadt erhielt er

(Fortsetzung auf Seite 13)

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

7 WOCHEN OHNE

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.
Das Aktionsmotto 2020 heißt *„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“*.

Evangelisches Gemeindehaus Jugenheim
Lindenstr. 6, jeweils donnerstags 19.00 Uhr

Was ist der Mensch,
dass du seiner gedenkst?

Passionsandachten 2020
mitgestaltet von Flötenkreis und Instrumentalkreis

27.02.2020 - Adam, wo bist du? - Pfr. Rabenau
12.03.2020 - Von Ersten und Letzten - Präd. Waßmuth
26.03.2020 - Seht, welch ein Mensch! - Präd. Türck

(Fortsetzung von Seite 12)
Zugang zu allen Ausgrabungsstätten Roms. Zugleich war er für alle Projekte des Papstes verantwortlich. Daneben ar-beitete er auch für weltliche Auftraggeber, zog aber auch immer mehr seine Schüler zur Mitwirkung an der Gestaltung seiner Malwerke heran. Sein letztes, weitgehend eigenhändig von ihm gemaltes Bild war „Die Verklärung Christi“ (Vatikanische Pinakothek).

Raffael blieb unverheiratet. Er war lange verlobt und es gab wohl auch eine Geliebte, die er auf mehreren seiner Gemälde verewigte.

Am 6. April 1520 verstarb Raffael im Alter von nur 37 Jahren, eventuell an einem missglückten Aderlass, nach anderen Quellen an Malaria (nach einem Auf-enthalt in den Sumpfgebieten in der Umgebung Roms) oder gar an der Pest. Die Totenmesse wurde im Vatikan gelesen, begraben wurde er auf eigenen Wunsch im Pantheon.

Sein Werk galt dem Ideal des Schönen. In der Natur, so Raphael, findet sich Schönheit nur bedingt wieder. Es bedarf der Kunst, die Schönheit ganz zu

Expedition zum Anfang

In 40 Tagen durch das Markusevangelium

Worum es geht

„Da erkannte ich: Ich musste noch einmal ganz zum Anfang. Dorthin, wo die Geschichte begonnen hatte. Wenn ich diesen Jesus verstehen wollte, dann musste ich wie ein Kundschafter seinen Spuren folgen, Indizien sammeln und Augenzeugen finden. Vielleicht würde ich dadurch Antworten auf meine Fragen bekommen ", so heißt es im Klappentext des Begleitbuches zu unseren diesjährigen ökumenischen Gesprächsabenden in der Passionszeit. In einer Mischung aus Roman und theologischer Entdeckungsreise führt das Buch „Expedition zum Anfang. In 40 Tagen durch das Markusevangelium " von Klaus Douglass und Fabian Vogt durch das älteste der vier Evangelien, das Markusevangelium – und durch unser eigenes Leben. Stichworte dabei sind:

- Wie etwas Neues beginnt …
- Wie man einengende Strukturen überwindet …
- Wie man seine Sehnsüchte stillt …
- Wie man das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheidet …
- Wie man lernt, Leiden zu tragen …
- Wie das Leben den Tod überwindet …

Der Arbeitskreis Ökumene in Seeheim-Jugenheim lädt Sie herzlich ein: Gehen Sie mit uns auf Expedition. Wir können dabei alle nur gewinnen.

Folgende Termine sind geplant:

Am Donnerstag, 6. Februar 2020, findet ein Informationsabend statt. An diesem Abend wird der Kurs vorgestellt. Anschließend kann man über die Teilnahme entscheiden.

Die Gesprächsabende finden an folgenden Terminen statt:

Do 27. Februar 2020
Do 5. März 2020
Do 12. März 2020
Do 19. März 2020
Do 26. März 2020
Do 2. April 2020.

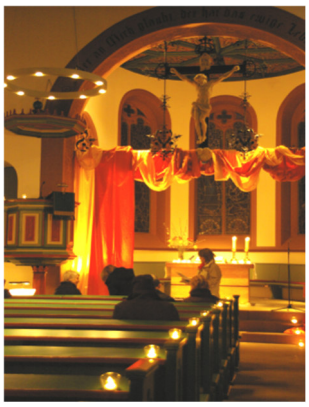
Alle Abende (einschließlich 06.02.2020) finden im Bischof-Colmar-Haus, Pestalozzistraße 25 in Seeheim statt und beginnen jeweils um 20.00 Uhr.

Für die Teilnahme an den Gesprächsabenden fallen keine Kosten an. Voraussetzung zur Teilnahme ist jedoch das Buch „Expedition zum Anfang. In 40 Tagen durch das Markusevangelium " von Klaus Douglas und Fabian Vogt, ISBN 978-3-86770-181-5, 19,80 €. Es ist im Buchhandel erhältlich oder kann am Informationsabend bestellt werden.

H. Waßmuth

Taizé-Gottesdienst

2. Februar 2020 um 18.00 Uhr
in der Ev. Bergkirche Jugenheim



Gemeindenetz-Familiengottesdienst

29. März 2020 um 10.00 Uhr

in der Kirche in Alsbach

Zum Abschluss des Kinder-Bibelwochenendes vom 27. März bis 29 März 2020.
Das Thema des Kinder-Bibelwochenendes und somit auch des Gottesdienstes steht noch nicht fest.
Bitte informieren Sie sich auf der EGNB Homepage: https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/
Geplant und gestaltet werden Wochenende und Gottesdienst von
Gemeindepädagogin Stella Rascher und dem Alsbacher KiGo-Team.
Kinder aus allen Netzwerkgemeinden sind herzlich willkommen.

Unsere Feste feiern das Leben - Christus ist auferstanden!

Feier der Osternacht

12. April 2020 um 5.30 Uhr
in der Ev. Bergkirche Jugenheim

Die Feier der Osternacht am frühen Ostermorgen ist fester Bestandteil unserer Kirchenjahresfeste.
Herzliche Einladung zur Feier mit Osterfeuer, meditativen Gesängen, anregenden Texten,
fröhlichen Liedern und der Feier des Abendmahls als Gemeinschaftsmahl.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Stehfrühstück in der Kirche ein.
Gestaltet wird die Feier von einer Gruppe unter Leitung von Pfr. i. R. J. Dietermann.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Summ, summ!

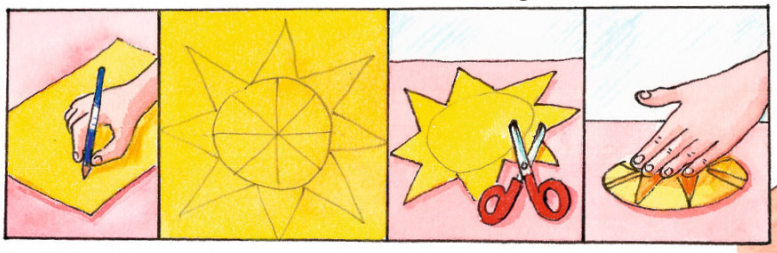
Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Rüssel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwer bepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienenwaben, entfeuchten ihn und machen Honig daraus.

Gebet

Wer hat die Sonne denn gemacht,
den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht,
die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere, groß und klein,
Wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein,
drum will ich Dank ihm geben.
Amen

Wunderblume

Lege dir ein buntes Tonpapier zurecht. Zeichne eine Blume nach diesem Muster, du kannst dir zum Kreiszeichnen eine Tasse zu Hilfe nehmen. Schneide sie aus und knicke alle Spitzen nach innen. Wenn du sie in eine Schale aufs Wasser legst, wirst du staunen!



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

FREUD UND LEID

Taufen

Getauft wurden im November:

Beerdigungen

Abschied genommen haben wir von:

Wir gratulieren

Wir gratulieren zu einem „runden " Geburtstag im Februar, März und April

Ihre Goldene Hochzeit können im Februar und März feiern:

Wir möchten möglichst allen Jubilaren aus unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle gratulieren.
Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Name hier veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Sonntag	02.02.2020	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**18.00 Uhr**	**Taizé-Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	eigene Gemeinde
Alsbach	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. i. R. Tarnow	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**09.02.2020**	**Septuagesimae**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	Flüchtinge und
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Northe	Jugendmigrations-
Neutsch	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau	Dienste (Diakonie
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	Hessen)
Sonntag	**16.02.2020**	**Sexagesimae**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	eigene Gemeinde
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Northe	
Sonntag	**23.02.2020**	**Estomihi**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	Gustav-Adolf-Werk
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottessdienst mit Taufmöglichkeit**	**Pfrn. Giesecke**	
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

= Kirchenkaffee = Eine-Welt-Verkauf

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Mi. 12.02.2020	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 28.02.2020	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 28.02.2020	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	Präd. Waßmuth
Mi. 11.03.2020	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 27.03.2020	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 27.03.2020	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	N.N.
Do. 09.04.2020	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Ökumenischer Gottesdienst	Präd. Waßmuth und Fr. Gärtner
Mi. 15.04.2020	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Fr. 24.04.2020	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 24.04.2020	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	Präd. Waßmuth

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ UND APRIL

Sonntag	01.03.2020	Invokavit	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	eigene Gemeinde
Alsbach	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Präd. Adreas-Sillus	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Präd. Andreas-Sillus	
Freitag	**06.03.2020**	**Weltgebetstag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**17.00 Uhr**	**Gottesdienst zum Weltgebetstag**	**Team**	
Alsbach	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Präd. Thielmann	
Zwingenberg	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Pfrn. Northe	
Sonntag	**08.03.2020**	**Reminiszere**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	Wohnungslosenhilfe
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	der Diakonie Hessen
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Beder	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**15.03.2020**	**Okuli**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Lösch**	eigene Gemeinde
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Northe	
Sonntag	**22.03.2020**	**Lätare**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. i. R. Dörger**	AG Trauerseelsorge
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufmöglich-keit**	**Pfrn. i. R. Dörger**	
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Präd. Becker	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Becker	
Sonntag	**29.03.2020**	**Judika**	**Leitung**	**Kollekte für**
Alsbach	**10.00 Uhr**	**Netzwerk-Familiengottesdienst**	**Fr. Rascher**	eigene Gemeinde
Sonntag	**05.04.2020**	**Palmarum**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	eigene Gemeinde
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Neutsch	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

An jedem Donnerstag findet im Jugenheimer Krankenhaus von 17.45 bis ca. 18.00 Uhr im „Raum der Stille " ein ökumenisches Abendgebet statt.
Zu den Gottesdiensten in den Seniorenheimen „Birkenhof ", „HEWAG-Seniorenstift ", „Krone " und „Tannenberg " und zu den Andachten im Krankenhaus sind auch Menschen aus der Gemeinde herzlich eingeladen.

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Donnerstag	09.04.2020	Gründonnerstag	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**19.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Rabenau**	Hospiz Bensheim
Alsbach und Zwingenberg	20.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Alsbach	Pfr. Hilsberg	
Ober-Beerbach	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Freitag	**10.04.2020**	**Karfreitag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	christlich jüdische
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor**	**Pfr. Rabenau**	Verständigung
Alsbach	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Lösch	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst	Pfr. Lösch	
Sonntag	**12.04.2020**	**Ostersonntag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenhheim	**5.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück in der Kirche**	**Pfr. i. R. Dietermann u. Team**	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	
Alsbach	5.30 Uhr 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufm. u. Abendm. Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Lösch Pfr. i. R. Helbich	
Ober-Beerbach	5.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufm. u. Abendm.	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	5.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Hilsberg Pfrn. Northe	
Montag	**13.04.2020**	**Ostermontag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Präd. Türck**	eigene Gemeinde
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Fr. Rascher	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Neutsch	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**19.04.2020**	**Quasimodogeniti**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	Adalbert Pauly-Stiftung
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Präd. Sillus	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Sillus	
Sonntag	**26.04.2020**	**Miserikordias Domini**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Lösch**	eigene Gemeinde
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufmöglichkeit**	**Pfr. Lösch**	
Alsbach	9.30. Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind möglich! <<<

= Kirchenkaffee = Eine-Welt-Verkauf